

FACHSERIE

1

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

Reihe 4.3

Streiks und Aussperrungen

1976

Statistisches Bundesamt
Bonn

10-14980

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/III
(Kennziffer: 200630)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010430 – 76700

Erschienen im März 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,10

Inhalt

	Seite
Streiks und Aussperrungen 1976	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Streiks 1976 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	5
2 Aussperrungen 1976 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Streiks und Aussperrungen 1976

Die Berichterstattung über Streiks und Aussperrungen erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren, die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursacht haben. Diese Abgrenzung geht auf die Überlegung zurück, daß die Einbeziehung aller Streiks nicht möglich ist, weil erfahrungsgemäß Bagatellstreiks statistisch nur unzureichend erfaßt werden können. Andererseits werden aufgrund der gewählten Abgrenzungskriterien geringfügige Streiks dann in die Statistik aufgenommen, wenn sie verstärkt auftraten. Durch diese Regelung werden die Betriebe nur unerheblich belastet, weil es eine verhältnismäßig kleine Zahl ist, die eine Streikmeldung abzugeben hat. In den Jahren 1960 bis 1976 waren es durchschnittlich 409 Betriebe im Jahr.

In der Streikstatistik werden betroffene Betriebe, beteiligte Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage, gegliedert nach Wirtschaftsgruppen und Bundesländern, nachgewiesen. Durch die gesonderte Anzeige des Beginns einer Arbeitsstreitigkeit ist es möglich, für einen bestimmten Zeitraum auch angefangene Streiks mit den betroffenen Betrieben und den daran beteiligten Arbeitnehmern festzustellen.

Auf Tatbestände, die sich wegen ihrer Vielschichtigkeit nicht eindeutig erfassen lassen, wird verzichtet. So gibt es keine Angaben über die Ursachen, die zur Auslösung des Streiks geführt haben, noch über den Erfolg, mit dem die Arbeitsstreitigkeiten abgeschlossen wurden. Auch wird keine Trennung zwischen direkt Beteiligten und indirekt Betroffenen vorgenommen. In der Statistik werden auch nur die bestreikten Betriebe gezählt; die Anzahl der Streiks wird nicht festgestellt.

Im Jahr 1976 haben sich 169 312 Arbeitnehmer in 1 481 Betrieben im Ausstand befunden. Das führte zu einem Verlust von 533 696 Arbeitstagen. Gegenüber den Ergebnissen aus den vergangenen Jahren fällt vor allem die hohe Zahl der beteiligten Betriebe auf. Im Vergleich zu 1975 haben auch die Ausfalltage wieder stark zugenommen.

Die wesentlichsten Arbeitsauseinandersetzungen fanden im Druckereigewerbe statt (92,2 % aller Ausfalltage), und zwar ohne Ausnahme in allen Bundesländern, weitere 5,1 % der Ausfalltage kamen durch Arbeitsniederlegungen im Verlags-, Literatur- und Pressewesen in Hamburg und Niedersachsen zustande.

Im Durchschnitt dauerten die Arbeitskämpfe rd. 4 Tage je Beteiligten gegenüber 2 Tagen im Jahr 1975.

Der größte Anteil der Ausfalltage entfiel mit 25,3 % auf Nordrhein-Westfalen, darauf folgten Bayern mit 14,9 % und Hessen mit 13,3 %.

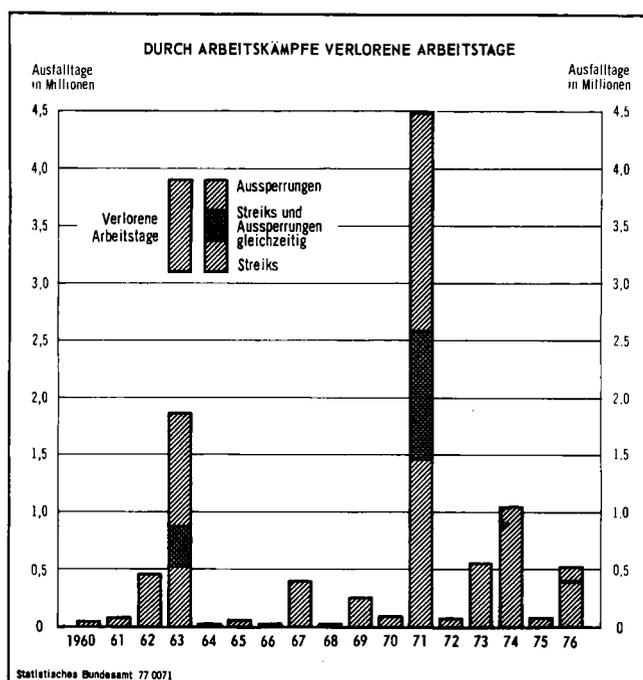
Während die Anzahl der betroffenen Betriebe im Vergleich zu den großen Streiks früherer Jahre mit 1 481 verhältnismäßig hoch

war (1971 waren es beispielsweise nur 1 481 bei insgesamt 4 483 740 verlorenen Arbeitstagen), lagen die Ausfalltage mit 533 696 noch unter dem Durchschnitt der Zeit seit 1960 (590 283).

Erstmals seit 1971 haben die Arbeitgeber auch wieder von der Möglichkeit der Aussperrung Gebrauch gemacht. Von den 169 312 Arbeitnehmern, die 1976 in Arbeitskämpfe verwickelt waren, haben 117 450 lediglich gestreikt, 58 359 waren nur ausgesperrt und 6 497 haben gestreikt und waren gleichzeitig ausgesperrt. Von den insgesamt 533 696 ausgefallenen Arbeitstagen waren 411 683 reine Streiktage, 136 167 reine Aussperrungstage und 14 154 zugleich Streik- und Aussperrungstage.

An Streiks insgesamt¹⁾ waren wesentlich mehr Arbeitnehmer beteiligt (+ 101,3 %) als an Aussperrungen insgesamt¹⁾. Da auch sämtliche Aussperrungen weniger als 7 Tage dauerten, die Streiks aber auch teilweise zwischen 7 und 24 Tagen, entstanden die größeren Verluste an Arbeitstagen (+ 202,3 %) durch Streiks.

1) D.h. einschließlich der Streiktage, die gleichzeitig Aussperrungstage waren und umgekehrt.



Arbeitskämpfe nach Ländern

Land	1974		1975		1976	
	Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	7 997	17 481	673	3 439	10 334	51 104
Hamburg	7 746	24 600	249	1 335	8 106	32 672
Niedersachsen	17 464	53 414	-	-	10 363	48 747
Bremen	32 907	524 578	86	387	3 559	9 495
Nordrhein-Westfalen	79 893	187 631	8 901	13 236	33 859	135 246
Hessen	17 449	45 997	98	3 822	26 226	70 974
Rheinland-Pfalz	3 892	9 500	13	143	7 443	16 623
Baden-Württemberg	25 799	55 186	25 110	16 846	44 196	55 483
Bayern	16 986	42 576	684	29 472	18 207	79 646
Saarland	2 082	5 058	-	-	1 282	7 776
Berlin (West)	38 137	85 269	-	-	5 737	25 930
Bundesgebiet	250 352	1 051 290	35 814	68 680	169 312	533 696

T a b e l l e n t e i l

1 Streiks 1976 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern *)

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks mit einer Gesamtdauer von bis Arbeitstagen			
			unter 7	7 - 24	25 und mehr	
Bundesgebiet						
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	750	750	-	-	141
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	139	139	-	-	278
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	637	637	-	-	139
Stahl- und Leichtmetallbau	14	957	602	355	-	3 190
Maschinenbau	9	14 923	14 909	14	-	1 508
Straßenfahrzeugbau	9	24 971	24 971	-	-	1 708
Schiffbau	2	1 893	1 893	-	-	757
Elektrotechnik	2	1 395	1 395	-	-	249
Feinmechanik und Optik	1	791	791	-	-	272
Herstellung von EBM-Waren	1	81	81	-	-	162
Holzverarbeitung	3	16	-	16	-	192
Papier- und Pappeverarbeitung	3	169	69	100	-	1 166
Druckerei und Vervielfältigung	873 (28)	64 200 (6 497)	51 481	12 719	-	376 617 (14 154)
Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art	1	4 000	4 000	-	-	4 000
Brauerei und Mälzerei	1	15	15	-	-	30
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	25	2 487	1 211	1 276	-	21 130
Sonstige Dienstleistungen	2	26	26	-	-	144
Insgesamt	950 (28)	117 450 (6 497)	102 970	14 480	-	411 683 (14 154)
Schleswig-Holstein						
Stahl- und Leichtmetallbau	13	427	72	355	-	2 966
Druckerei und Vervielfältigung	73 (9)	6 011 (2 191)	4 069	1 942	-	38 713 (2 315)
Hamburg						
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	139	139	-	-	278
Druckerei und Vervielfältigung	30	2 748	2 371	377	-	16 345
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	2	460	460	-	-	2 760
Niedersachsen						
Papier- und Pappeverarbeitung	1	16	16	-	-	48
Druckerei und Vervielfältigung	174	4 846	4 544	302	-	24 384
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	23	2 027	751	1 276	-	18 370
Sonstige Dienstleistungen	2	26	26	-	-	144
Bremen						
Schiffbau	2	1 893	1 893	-	-	757
Druckerei und Vervielfältigung	30	1 235	467	768	-	8 307

*) In Klammern wurden die Werte gesetzt, bei denen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vorlag und die daher auch in der Tabelle über Aussperrungen enthalten sind.

1 Streiks 1976 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern *)

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks mit einer Gesamtdauer von bis Arbeitstagen			
			unter 7	7 - 24	25 und mehr	
Nordrhein-Westfalen						
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	1	750	750	-	-	141
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	637	637	-	-	139
Stahl- und Leichtmetallbau	1	530	530	-	-	224
Maschinenbau	1	121	121	-	-	242
Herstellung von EEM-Waren	1	81	81	-	-	162
Papier- und Pappeverarbeitung	2	153	53	100	-	1 118
Druckerei und Vervielfältigung	185	17 315	14 467	2 848	-	37 868
Hessen						
Maschinenbau	3	6 553	6 553	-	-	410
Straßenfahrzeugbau	2	1 466	1 466	-	-	289
Elektrotechnik	2	1 395	1 395	-	-	249
Druckerei und Vervielfältigung	97 (17)	11 548 (3 459)	11 548	-	-	58 578 (8 011)
Rheinland-Pfalz						
Druckerei und Vervielfältigung	26	1 688	1 582	106	-	9 389
Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art	1	4 000	4 000	-	-	4 000
Baden-Württemberg						
Maschinenbau	3	8 200	8 200	-	-	513
Straßenfahrzeugbau	7	23 505	23 505	-	-	1 419
Feinmechanik und Optik	1	791	791	-	-	272
Druckerei und Vervielfältigung	90	6 096	4 824	1 272	-	38 439
Bayern						
Maschinenbau	1	35	35	-	-	175
Druckerei und Vervielfältigung	117 (2)	9 256 (847)	5 708	3 548	-	60 719 (3 828)
Brauerei und Mälzerei	1	15	15	-	-	30
Saarland						
Druckerei und Vervielfältigung	2	683	-	683	-	5 380
Berlin (West)						
Maschinenbau	1	14	-	14	-	168
Holzverarbeitung	3	16	-	16	-	192
Druckerei und Vervielfältigung	49	2 774	1 901	873	-	18 495

*) In Klammern wurden die Werte gesetzt, bei denen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vorlag und die daher auch in der Tabelle über Aussperrungen enthalten sind.

2 Aussperrungen 1976 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern *)

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei aufgehobenen Aussperrungen mit einer Gesamtdauer von bis Arbeitstagen			
			unter 7	7 - 24	25 und mehr	
Bundesgebiet						
Papier- und Papperverarbeitung	3	190	190	-	-	376
Druckerei und Vervielfältigung	528 (28)	54 958 (6 497)	54 958	-	-	129 717 (14 154)
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	28	3 211	3 211	-	-	6 074
Insgesamt	559 (28)	58 359 (6 497)	58 359	-	-	136 167 (14 154)
Schleswig-Holstein						
Druckerei und Vervielfältigung	4) (3)	6 087 (2 191)	6 087	-	-	11 740 (2 315)
Hamburg						
Druckerei und Vervielfältigung	34	3 364	3 364	-	-	10 537
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	4	1 395	1 395	-	-	2 752
Niedersachsen						
Druckerei und Vervielfältigung	66	1 632	1 632	-	-	2 479
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	24	1 816	1 816	-	-	3 322
Bremen						
Druckerei und Vervielfältigung	2	431	431	-	-	431
Nordrhein-Westfalen						
Papier- und Papperverarbeitung	2	141	141	-	-	327
Druckerei und Vervielfältigung	136	14 131	14 131	-	-	35 025
Hessen						
Druckerei und Vervielfältigung	69 (17)	8 723 (3 459)	8 723	-	-	19 459 (8 011)
Rheinland-Pfalz						
Papier- und Papperverarbeitung	1	49	49	-	-	49
Druckerei und Vervielfältigung	23	1 706	1 706	-	-	3 185
Baden-Württemberg						
Druckerei und Vervielfältigung	40	5 604	5 604	-	-	14 840
Bayern						
Druckerei und Vervielfältigung	69 (2)	9 748 (847)	9 748	-	-	22 550 (3 828)
Saarland						
Druckerei und Vervielfältigung	1	599	599	-	-	2 396
Berlin (West)						
Druckerei und Vervielfältigung	39	2 933	2 933	-	-	7 075

*) In Klammern wurden die Werte gesetzt, bei denen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vorlag und die daher auch in der Tabelle über Streiks enthalten sind.